

Auftraggeber:

Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin Gemeinnützige Krankenhaus GmbH, geschäftsansässig Spandauer Damm 130, 14050 Berlin

Zweite Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin, geschäftsansässig Salvador-Allende-Straße 2 – 8, 12559 Berlin

Lieferung von Clients (PCs & Notebooks) - (Los 1)

Ausschreibungsbedingungen

für das offene Verfahren (VgV)

- Los 1 - Vorbehalt gem. §118 GWB -

Inhalt

I.	Beschreibung des Vorhabens.....	3
II.	Grundsätze und Ablauf des Verfahrens	3
III.	Vergabeunterlagen.....	4
IV.	Inhalt der Angebote/einzureichende Unterlagen:.....	5
V.	Hinweise für Bietergemeinschaften.....	6
VI.	Hinweise zu Nachunternehmern.....	6
VII.	Wertung der Angebote.....	6

I. Beschreibung des Vorhabens

Der Auftraggeber beabsichtigt die nachfolgend aufgeführten Leistungen im Rahmen eines offenen Verfahrens zu vergeben:

Rahmenvertrag zur Lieferung Clients (PCs & Notebooks) (Los 1)

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist eine Rahmenvereinbarung mit einem Wirtschaftsteilnehmer gemäß § 21 Abs. 3 VgV zur Beschaffung von Clients für Einrichtungen der DRK Kliniken Berlin als abrufberechtigte Auftraggeber (Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin Gemeinnützige Krankenhaus GmbH, Zweite Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin).

Vom Auftragnehmer sind insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

- Lieferung von Clients (PCs & Notebooks) auf Basis eines Abrufs während der Vertragslaufzeit
- Serviceleistungen unter Berücksichtigung des § 118 Abs. 1 Variante 1 GWB
- Die Vergabe erfolgt als beschränkter Bieterkreis gemäß § 118 Abs. 1 GWB (Vorbehalt zugunsten anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten oder Inklusionsbetriebe).
- Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten oder Inklusionsbetriebe im Sinne des § 215 SGB IX, vgl. § 118 GWB.

II. Grundsätze und Ablauf des Verfahrens

Das Vergabeverfahren wird als offenes Verfahren auf der Grundlage der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durchgeführt.

Die Bekanntmachung erfolgt voraussichtlich am

04.06.2026.

Enthalten die Verfahrensunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten oder Fehler, so hat der Bieter die Möglichkeit, bis einschließlich

28.06.2026

ausschließlich elektronisch über die genannte Vergabeplattform Fragen zu stellen bzw. zusätzliche Informationen einholen.

Die Beantwortung der Fragen bzw. die Bereitstellung ggf. erforderlich werdender zusätzlicher Informationen zum Vergabeverfahren werden allen Bietern über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.

Die Bieter sollen ihr verbindliches Angebot bis spätestens

06.07.2026, 12.00 Uhr

einreichen.

Die Angebote werden anhand der Zuschlagskriterien (100% Preis) bewertet.

III. Vergabeunterlagen

Mit der Bekanntmachung werden den interessierten Unternehmen die Verfahrensunterlagen auf der Vergabeplattform DTVP unter „DRK Kliniken Berlin – Clients/Medical Clients“ online zur Verfügung gestellt.

Diese bestehen aus:

- diesen Ausschreibungsbedingungen (Los 1) mit folgenden Anlagen:
 - Anlage 1: Übersicht Eignungsanforderungen (Los 1)
 - Anlage 2: Eigenerklärung zur Eignung Los 1
 - Anlage 2a: Bewerbungsgemeinschaftserklärung *
 - Anlage 2b: Erklärung zu Unteraufträgen/Eignungsleihe *
 - Anlage 2c: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen *
 - Anlage 3: Eigenerklärung zu Russlandsanktionen *
 - Anlage 4: Eigenerklärung zu den Referenzen*
 - Anlage 5: Vertraulichkeitserklärung*
 - Anlage 6: Leistungsbeschreibung**
 - Anlage 7: Leistungsverzeichnis und Preisblatt**
 - Anlage 8: Rahmenvertrag (Los 1)
 - Anlage 9: Formblätter nach dem BerlAVG*
 - Anlage 10: AV-Vertrag*

Die Verfahrenssprache für das Vergabeverfahren und für die Vertragsabwicklung ist ausschließlich Deutsch. Dies gilt auch für sämtliche geforderten Unterlagen und Dokumentationen im Rahmen des Vergabeverfahrens und der Vertragsabwicklung.

* die mit einem Stern versehenen Unterlagen sind für beide Lose identisch, müssen aber je Los gesondert eingereicht werden.

**** die Leistungsbeschreibung und das LV werden erst nach Übersendung der unterschriebenen Vertraulichkeitserklärung übermittelt.**

IV. Inhalt der Angebote/einzureichende Unterlagen:

Mit dem Angebot sind die nachfolgend genannten Unterlagen einzureichen:

(1) Kurze Darstellung des Unternehmens/der Bietergemeinschaft (max. 1 A4-Seite)

Bei Bietergemeinschaften: zusätzlich Angaben zur Zusammenarbeit im Hinblick auf die gemeinsame Realisierung des Projektes, insbesondere interne Aufteilung der Aufgabenerbringung

(2) Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 2)

Dazu ist die ausgefüllte und rechtsverbindlich unterzeichnete Anlage 2 (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft), ggf. mit den dort genannten weiteren Anlagen 2a –2c, einzureichen.

Hinweise zur Angabe von Referenzen über vergleichbare Leistungen

In der Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 2) haben die Bieter/die Bietergemeinschaft u.a. ihre Erfahrungen im Bereich der Aufgabenstellung durch die Angabe von Referenzen über vergleichbare Leistungen **innerhalb der letzten 3 Jahre** nachzuweisen.

Dazu sind **mindestens zwei Referenzen** über die Erbringungen vergleichbarer Lieferleistungen einzureichen. Details entnehmen Sie bitte der Anlage 2.

Die Referenzen sind in der Eigenerklärung in den jeweiligen Formblättern (Arbeitsblätter für zwei Referenzen Anlage 4) einzutragen. Möchte der Bieter mehr Referenzen einreichen, als Arbeitsblätter vorgesehen sind, hat er das „Arbeitsblatt Referenzen“ für die Angabe weiterer Referenzen zu kopieren. Das Formblatt ist für jede Referenz zu duplizieren.

Bitte beachten Sie, dass den in der Anlage 2 abgefragten Erklärungen grundsätzlich **KEINE** Nachweise beizufügen sind, sofern dort nicht ausdrücklich eine Vorlage gefordert wird.

(3) Weitere Erklärungen (soweit vorgesehen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen)

- Anlage 3: Eigenerklärung zu Russlandsanktionen
- Anlage 5: Vertraulichkeitsvereinbarung

(1) Leistungsverzeichnis und Preisblatt (Anlage 7)

Das Leistungsverzeichnis und Preisblatt sind vollständig auszufüllen. Bei einem unvollständigen Leistungsverzeichnis bzw. Preisblatt können Angebote von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

(2) Rahmenvertrag (Anlage 8)

Die beigefügten Vertragsbedingungen enthalten ausschließlich die kaufmännischen Anforderungen des Auftraggebers. Diesen werden bei Beauftragung die jeweilige Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnisse als Anlagen beigefügt.

AGB oder sonstige vertragliche Bedingungen des Auftraggebers dürfen nicht miteingereicht werden. Soweit Änderungsvorschläge zu den Verträgen bestehen, sind diese vor Angebotsabgabe über Bieterfragen zu kommunizieren.

Der AV-Vertrag ist zur Kenntnis zu nehmen, muss aber nicht miteingereicht werden. Mit der Abgabe des Angebots werden die Regelungen des AV-Vertrags bestätigt.

(3) Formblätter entsprechend den Anforderungen nach dem BerlAVG (**Anlage 9**):

- Wirt-214 P – BVB Mindeststundenentgelt 13,69 Euro und Tariftreue
- Wirt-2144 P – BVB Kontrolle u. Sanktionen Teil B siehe RS 01/2023
- Wirt-2140 P – BVB zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen Teil A
- Wirt-2141 P – BVB zur Frauenförderung Teil A – siehe Gem.RS 6/2011
- Wirt-2143 P – BVB Verhinderung von Benachteiligung Teil A

V. Hinweise für Bietergemeinschaften

Bei Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften haben diese mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene **Bietergemeinschafts-Erklärung** (Anlage 2a zur Eigenerklärung) abzugeben.

In der Erklärung sind alle Mitglieder der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft aufzuführen und der bevollmächtigte Vertreter zu benennen. Des Weiteren muss die Erklärung die Verpflichtung enthalten, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

VI. Hinweise zu Nachunternehmern

Beabsichtigt der Bewerber/Bieter, Leistungen von Nachunternehmern ausführen zu lassen, muss er mit dem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Leistungen angeben und **für die vorgesehenen Nachunternehmer**:

- die geforderte **Eigenerklärung zur Eignung** (Anlage 2),
- die **Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe** (Anlage 2b zur Eigenerklärung) sowie
- die **Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen** (Anlage 2c zur Eigenerklärung)
- die **Eigenerklärung zu Russlandsanktionen** (Anlage 3)

einreichen.

Dies gilt auch, soweit sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung der Kapazitäten dritter Unternehmen bedienen möchte (Eignungsleihe i. S. d. § 47 VgV).

VII. Wertung der Angebote

Die Angebotswertung erfolgt gemäß den im Leistungsverzeichnis und Preisblatt angegebenen Zuschlagskriterien. Fehlende Angaben zu den abgefragten Zuschlagskriterien gehen zulasten des Bieters.

Der Bieter hat sich bis zum Ablauf des **15.08.2026** an sein Angebot zu binden (Bindefrist).